



Liebe Schüler\*innen der Grundschule am Koppenplatz,

die Theater und andere Kulturstätten in Deutschland mussten schließen. Orte, an denen Gefühle und Gedanken geteilt und Geschichten erzählt wurden. Geschichten, die bewegen, uns zum Lachen, Weinen und Schmunzeln bringen; die uns vor Spannung manchmal kaum in den Stühlen sitzen lassen.

An diese wunderbaren Orte können wir in nächster Zeit nicht gehen.

Aber wir haben die Möglichkeit, zumindest einen virtuellen Ort zu schaffen, an dem wir Geschichten, die uns bewegen teilen können. Und du kannst dir einen Ort schaffen, um eigene Geschichten zu entwickeln.

Es ist schön zu wissen, welche Geschichten euch dieser Tage begleiten, euch bewegen und welche ihr euch vielleicht sogar selbst überlegt und was euch wichtig ist.

Ihr habt die Möglichkeit, die Bretter zu kreieren, die eure Welt bedeuten und diese mit euren Mitmenschen zu teilen! :)

Um dies umzusetzen, habe ich mir unterschiedliche Anregungen für euch überlegt:

- Bastelt (beispielsweise mit Hilfe eines Schuhkartons) ein kleines Theater oder Kino.

1) Überlegt, welche Geschichte (Buch/Film/Märchen) euch besonders bewegt hat und stellt sie uns mit Hilfe des Puppentheaters vor.

Dafür könnt ihr:

- entsprechende Figuren basteln
- Charaktere vorstellen
- die Geschichte nacherzählen
- den Autor und die Geschichte vorstellen
- Schlüsselszenen nachspielen

→ eure Möglichkeiten sind hier breit gefächert.

2) Denkt euch eine eigene Geschichte aus und stellt sie mit Hilfe des Puppentheaters vor. Auch hier habt ihr die Möglichkeit euch auszuleben.

- lasst Charaktere entstehen (auf dem Papier und im Theater)
- entwickelt Geschichten
- kreiert passende Bühnenbilder.

→ lasst eurer Fantasie freien Lauf.

Wenn ihr möchtet, dann Teilt eure Geschichten, oder die Geschichten, die euch bewegen mit uns und den anderen Kindern.

Dies könnt ihr auf unterschiedlichen Wegen machen:

- Macht Fotos von eurem Prozess und dem Ergebnis. Ladet es hoch.
- Dreht ein kleines Video dazu und ladet dies auf unsere Seite.

Wir freuen uns, denn Geschichten können Anregung sein und Mut machen; sie haben viele Seiten ...

Viele liebe Grüße

Anne Renneisen